

# Ihre Stimme für Dr. Stephan Siemer

Seit 2008 ist **Dr. Stephan Siemer** aus Vechta als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Vechta im Niedersächsischen Landtag für die Region Oldenburger Münsterland tätig.

Er kandidiert bei der

## Landtagswahl am 20. Januar 2013

wieder für das Amt.

Der Landkreis Vechta ist ein wirtschaftlich leistungsstarker Landkreis. Dies ist ein Erfolg der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Landesregierung in Niedersachsen unter Führung des Ministerpräsidenten David McAllister. Der direkt gewählte Abgeordnete, **Dr. Stephan Siemer**, hat in den letzten fünf Jahren erfolgreich im Haushaltsausschuss und im Wissenschafts- und Kulturausschuss für die Region gearbeitet. Sein Hauptaugenmerk lag auf dem Gebiet der Bildungspolitik, der Infrastruktur, da gute Verkehrswege für die Wirtschaft und Radwege für die Fahrten zu den Schulen und für den Tourismus wichtig sind. Sein Einsatz für die Region, unterstützt auch durch die Konjunkturprogramme von Bund und Land, hat die Region in den letzten Jahren weiter nach vorne gebracht. Die Arbeitslosigkeit liegt hier weit unter dem Landesdurchschnitt. Das soll und muss so weiter gehen. Für die CDU im Landkreis Vechta kann das aber nur gelingen, wenn Land und Bund weiter unter der Führung der CDU regiert werden.

Wir im Oldenburger Münsterland werden mit unserem Kandidaten **Dr. Stephan Siemer** alle Anstrengungen unternehmen,

um dieses Ziel am **20. Januar 2013** zu erreichen.

Wir bitten die Bürgerrinnen und Bürger, zur Wahl zu gehen oder vom Briefwahlrecht Gebrauch zu machen.

## So machen wir das!



**Der CDU-Landtagskandidat** für den Wahlkreis Vechta ist der 51-jährige Immobilienkaufmann **Dr. Stephan Siemer**. Zusammen mit Ministerpräsident David McAllister (links) würde er gerne weiter für die Region tätig sein.

### Aus dem Inhalt:

Landtagswahl 2013	S. 1
Über den Tag hinaus	S. 2
Haushaltszahlen 2012/2013	S. 3
Politische Tagesthemen	S. 4-5
Aktuelles aus Fladderlohausen	S. 6
CDU-Intern	S. 7
Bürgerversammlung 2013	S. 8

## Warum haben wir keine Drogerie? – Wo sind die Klamottenläden?

Warum schließen in Holdorf die Geschäfte? – Können wir etwas ändern?

Das Thema Leerstände von Geschäften und die Diskussion über die Abwanderung von Geschäftsleuten beschäftigt die CDU-Fraktion im Holdorfer Gemeinderat seit einiger Zeit. Es gibt in Holdorf einige Läden, die teilweise schon seit längerer Zeit geschlossen sind. Das ist ein Miasstand, der uns erhebliche Sorgen macht. Dennoch haben wir keine endgültige Lösung für das Problem. Natürlich stellen wir uns die Frage, wie wir in Holdorf das Geschäftsleben weiter beleben können.

Was nützt es einem Holdorfer Bürger, wenn er seine Bedürfnisse am Wohnort nicht befriedigen kann? Das gilt für den Ortskern aber auch in den Ortsteilen Langenberg oder Fladderlohausen.

Einige Geschäfte schließen, gleichzeitig haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten einige Neueröffnungen erlebt, die doch noch Hoffnung machen. Sei es die Pizzeria in der Villa Kampers, die Blumenläden, der Secondhand-Laden am Markant-Markt, REWE und einige andere.

Grundsätzlich kann die Politik nur die Rahmenbedingungen setzen. Über den Bestand eines Ladens bestimmt der Kunde entscheidend mit.

Wussten Sie, dass 60 % der Holdorfer Kaufkraft (das ist das für den Konsum verfügbare Einkommen) außerhalb von Holdorf ausgegeben wird?

Geschäfte leben vom Umsatz. Dafür ist es notwendig, dass ausreichend Kunden vorhanden sind. Wenn mögliche Kunden wegen jedem Sonderangebot weit fahren, vergessen sie oft die zusätzlichen Benzin- und PKW-Kosten. Zusätzlich gefährden sie dadurch den Bestand der Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.

Dabei bieten die örtlichen Geschäfte Leistungen, die clevere Kunden vor Ort bekommen, wie Kundendienst, Service und kurze Wege. Darum gilt der Grundsatz:

**„Wer weiter denkt,  
kauft näher ein!“**

<b>HANS-JOACHIM</b> <b>WITTE</b> <b>MEISTERBETRIEB</b>	Sanitär Heizung Klempnerarbeiten Bad-Sanierung Kundendienst TV-Kanalüberprüfung
49451 Holdorf Fallenriede 5a	Tel. (05494) 6652 Fax (05494) 232

<b>TAXI</b> <b>Schnieders</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• zuverlässig und sicher</li><li>• komfortabel</li><li>• Dialysefahrten</li><li>• Bestrahlungsfahrten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Krankenfahrten</li><li>• Boten- u. Kurierdienst</li><li>• Rollstuhlbeförderung</li><li>• Kleinbus bis 8 Personen</li></ul>
<b>0 54 94 / 65 30</b>	
49451 Holdorf · Am Zuschlag 6	

## Familienförderung – für Holdorfer CDU ein wichtiges Thema

In den vergangenen Wochen hat die Fraktion der Holdorfer CDU einen Arbeitskreis zur Verbesserung der Familienförderung ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Frank Lüpke-Narberhaus, mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung und den engagierten Vereinen wollen wir die vorhandene Vorgehensweise bei der Familienförderung auf den Prüfstand stellen und neue, verbesserte Kriterien erarbeiten.

Wir halten es für wichtig, Familien zu unterstützen. Familien sind der Kern der ländlichen Bevölkerungsstruktur. In einem ersten Schritt haben wir vier Ziele einer Holdorfer Familienförderung festgelegt:

1. **Die Attraktivität Holdorfs für einen Zuzug von außen insbesondere für junge Familien steigern**
2. **Bereits ansässige Familien unterstützen**
3. **Schaffung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Pflege und Beruf**
4. **Schaffung von optimalen Lern- u. Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche**

**zu 1.** Demographie-Wandel bedeutet eine weitere Überalterung der Bevölkerung. Für unsere Gemeinde ist es notwendig, die Mischung zwischen Jung und Alt in einem vernünftigen Verhältnis zu halten. Dazu ist es wichtig, den Zuzug junger Familien nach Holdorf zu verbessern.

**zu 2.** Wir dürfen die bereits ansässigen Familien nicht vergessen. Allerdings gibt es schon heute einige Angebote, die speziell auf Holdorfer Familien zugeschnitten sind. Dies gilt für das Bildungs- und Teilhabe-Programm, die Bauplatzförderung, die Sonderöffnungszeiten der Kindergärten und vieles mehr.

**zu 3.** In Zukunft erfordert das Thema Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf unsere besondere Aufmerksamkeit. Dazu müssen Lösungen gesucht und umgesetzt werden. Hier ist nicht nur die Kreativität des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sondern aller Bürger gefordert.

**zu 4.** Das Schulangebot „Kurze Wege für kurze Beine“ ist für alle Familien wichtig. Mit der Grund- und Oberschule soll ein Ganztages-Angebot umgesetzt werden. Doch auch nach der Schule müssen alle Jugendlichen die Chance eines passenden Ausbildungsplatzes erhalten. Dazu laufen schon heute Programme mit den örtlichen Firmen.

Unsere Ziele haben wir bei weitem noch nicht erreicht, sie müssen jetzt weiter mit Leben gefüllt werden. Daran werden wir im kommenden Jahr arbeiten und freuen uns über die Unterstützung der Holdorfer Bürger.

	<b>Planierungen Rodungen Tiefpflügen Baggerarbeiten Abbruch Sandbetrieb</b>	
		Am Osterberg 15 49451 Holdorf

Liebe Holdorfer Bürgerinnen und Bürger!

Hier ein Überblick über durchgeführte bzw. geplante Zuschüsse und Investitionen. In der Summe stehen hier 2,2 Mio. € für 2012 und 5,3 Mio. € für 2013. Wenn wir in 2013 alles umsetzen wollen, können wir unseren Haushalt ohne Kreditaufnahme nicht ausgleichen. Es gibt also noch viel zu tun bis zur Haushaltsverabschiedung in der Ratssitzung am 18. Dezember 2012.

## Rückblick 2012

Treppe Schwimmbad		15.000,00 €
Zuschuss Leichenhalle Handorf-Langenberg		20.000,00 €
Anlage von Parkplätzen "Große Eschstraße" (am Sportzentrum in Holdorf)	Gesamtkosten:	40.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	20.000,00 €
Flutlichtanlage Handorf-Langenberg		46.000,00 €
Zuschuss Gymnastikhalle am Sportzentrum Holdorf		80.000,00 €
Zuschuss Friedhofsmauer in Holdorf		90.000,00 €
Regenrückhaltemaßnahmen/Hochwasserschutz		200.000,00 €
Straßenbau - westliche Umgehungsstraße		200.000,00 €
Parkplatz Lerchenstraße/Große Straße (beim ehemaligen Supermarkt Kampers)	Gesamtkosten:	265.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	132.500,00 €
Straßenbau Turmtannen/Gewerbering		340.000,00 €
Neubau Kinderkrippe (beim St. Dominikus Kindergarten)	Gesamtkosten:	400.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	150.000,00 €
Straßenneubau Dopheide (Industriegebiet)		400.000,00 €
Grundstückskäufe für Wohnungsbau und Gewerbe		503.200,00 €

## Ausblick 2013

Zuschuss Toilettenanlage Schützenverein Handorf-Langenberg		15.000,00 €
Zuschuss Leichenhalle Fladderlohausen		15.000,00 €
Zuschuss Dacherneuerung Schützenverein Fladderlohausen		20.000,00 €
Dorfplatz Grandorf (Dorferneuerungsmaßnahme)	Gesamtkosten:	30.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	18.000,00 €
Zuschuss Umkleidegebäude Tennisverein Holdorf		40.000,00 €
Ersterschließung "Up'n Tummel II" in Fladderlohausen		100.000,00 €
2 Fahrbahnteiler Fladderlohausen (L852)		110.000,00 €
Einrichtung 3. Kinderkrippengruppe (beim Kindergarten in Holdorf)	Gesamtkosten:	100.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	20.000,00 €
Straßenendbau Ernst-Böhm-Siedlung II		146.000,00 €
Erneuerung Glasbausteinwand Sporthalle Holdorf		150.000,00 €
Regenrückhaltemaßnahmen/Hochwasserschutz		200.000,00 €
Straßenerstbau Ernst-Böhm-Siedlung III		250.000,00 €
Dorfgemeinschaftshaus am Sportzentrum Holdorf (Dorferneuerungsmaßnahme)	Gesamtkosten:	300.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	200.000,00 €
Ausgrabungen Neubaugebiet Lagerweg III		300.000,00 €
Aufbau Blockheizkraftwerk Sportzentrum Holdorf		350.000,00 €
Neubau Mensa Schulzentrum Holdorf	Gesamtkosten:	1.100.000,00 €
	Anteil Gemeinde:	740.000,00 €
Grundstückskäufe für Wohnungsbau und Gewerbe		1.235.000,00 €



HOLDORF · Steinfelder Straße 28 · Telefon 0 54 94 / 10 89  
[www.auto-landwehr.de](http://www.auto-landwehr.de) · [info@auto-landwehr.de](mailto:info@auto-landwehr.de)



DANIEL VON HANDORFF | TEL. 0176 / 2064 6032  
[WWW.VH-COCKTAILS.DE](http://WWW.VH-COCKTAILS.DE) | [INFO@VH-COCKTAILS.DE](mailto:INFO@VH-COCKTAILS.DE)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

so kurz vor der für Sie hoffentlich einigermaßen besinnlichen Adventszeit möchte ich mich noch einmal an Sie wenden, um Ihnen einen Überblick über die in der Gemeinde Holdorf aktuellen politischen Themen, also den Tagesthemen, zu geben.

An erster Stelle ist hierbei natürlich die Frage nach den **Schlussfolgerungen aus den Festsetzungen des Überschwemmungsgebietes** zu nennen. Oder mit anderen Worten: Wie geht die Gemeinde mit den zu erwartenden Regenmassen bei einem 100-jährlichen Hochwasser um. Dass uns ein solches Erlebnis erspart bleiben möge, das wünschen wir uns alle. Aber das Starkregenereignis vom 31.08.2012, als innerhalb von eineinhalb Stunden phasenweise fast 80 l/m<sup>2</sup> fielen und der Handorfer Mühlenbach kurz davor stand, über seine Ufer zu treten, haben doch einen Vorgeschmack auf das gegeben, was uns bei einem 40-stündigen Dauerregen erwartet. (Laut Vorhersagen wären das rund 360.000 m<sup>3</sup>, von denen der verrohrte Handorfer Mühlenbach in der Ortslage nur 120.000 m<sup>3</sup> verkraftet. Der Rest ergießt sich in den Holdorfer Ortskern!)



Foto oben: Nach einem 40-stündigen Dauerregen können Teile der Großen Straße und angrenzende Wohn- und Geschäftshäuser bis zu 30 cm unter Wasser stehen.

Nicht nur aufgrund dieser jüngsten Niederschläge, sondern weil ohne eine zukunftstaugliche Beantwortung dieser Frage keine (Bau-)Entwicklung im Ortskern mehr möglich ist, hat die Gemeinde viel Zeit und auch Geld in die Erarbeitung der besten Lösung investiert. Nach Auskunft des Planungsbüros wäre ein möglicher Ausweg das Aufstauen des Gewässers. Hierfür entstehen nach aktuellen Schätzung Kosten von ca. 750.000 €, für die derzeit (noch) keine Fördermittel erkennbar sind. Ob die Gemeinde diesen Weg wählen wird, ist bislang nicht endgültig entschieden. Aber, egal welchen wir einschlagen, ohne große finanzielle Anstrengungen der Gemeinde wird es nicht gehen – unabhängig vom Realisierungszeitraum: 2013 oder in 2014!

Daneben darf ich erneut das Thema **Demographischer Wandel** erwähnen. Die vor einigen Wochen durchgeführte

Bürgerversammlung zu diesem Thema hatte leider nicht den Zuspruch erfahren, den ich mir erwünscht hatte. Denn das Thema ist die wichtigste Frage der laufenden Wahlperiode! Um Sie über die Folgen des Demographischen Wandels und die ersten Vorschläge der Holdorfer Politik zum Umgang mit diesem zu informieren, möchte ich Sie schon heute zu der nächsten diesbezüglichen **Bürgerversammlung** einladen. Diese findet statt am

**Freitag, 15.02.2013, um 18.00 Uhr**  
**in der**  
**Schützenhalle Fladderlohausen.**

Diese Versammlung wird eingebettet sein in das traditionelle CDU-Grünkohlessen. Hauptredner ist erneut **Dr. Winfried Kösters**, der mit seinem Buch „**Älter – Weniger – Bunter**“ das Standardwerk zum Demographischen Wandel geschrieben hat. (Sowohl in der Holdorfer als auch in der Handorf-Langenberger Bücherei können Sie dieses Buch ausleihen.) Selbstverständlich ist der Eintritt zu dieser Informationsveranstaltung frei und es besteht auch kein Verzehrzwang des (leckeren) Grünkohls.

Ich bin sowohl dem CDU-Gemeindeverband als auch den beiden anderen im Rat vertretenen Fraktionen sehr dankbar, dass wir diesen Weg der überparteilichen Information gefunden haben. Er zeigt in meinen Augen sehr deutlich, dass sich die in Holdorf politisch Verantwortlichen der Bedeutung dieses Themas sehr wohl bewusst sind und in der gebotenen Ernsthaftigkeit und Einmütigkeit nach der richtigen Lösung suchen.

Als Drittes möchte ich kurz über die nun nicht mehr realisierte **Gülleverwertungsanlage** sprechen. Es mag als äußerst abrupte Entscheidung anmuten, dass Anfang November ein paar Tage nach dem durchgeführten Feldversuch der Verwaltungsausschuss beschlossen hat, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Ich will hierbei gerne eingestehen, dass der Entscheidungsweg angesichts der langen Vorlaufgeschichte sehr kurz war. Aber das muss kein Nachteil sein, sondern bildet vielmehr eine wesentliche Stärke der Holdorfer Politik: Sie kann innerhalb kürzester Zeit eine gute Entscheidung treffen!

Getragen wurde unser Votum von den Stimmen und Einschätzungen, die wir im Anschluss an den Feldversuch erhalten haben. Insbesondere die Bedenken und Sorgen, die aus dem angrenzenden Gewerbegebiet geäußert wurden, haben uns in der Abwägung zwischen der Bestandspflege unserer Unternehmen einerseits und der Neuansiedlung von Betrieben andererseits zu Ersterem bewogen. Bislang ist die Gemeinde Holdorf mit dieser Grundphilosophie in ihrer Wirtschaftspolitik sehr gut gefahren. Und ich bin mir sicher, dass die in der Gemeinde Holdorf gewonnenen Erfah-

rungen geeignet sein werden, ihren Beitrag zur Lösung der Nährstoff-Problematik in unserer Region zu leisten.

Wer A sagt, muss auch B sagen! Auf diesen einfachen Nenner lässt sich der nicht billig werdende Bau der **Mensa an der Holdorfer Oberschule** bringen. Da die Holdorfer Oberschule den Weg einer Ganztageschule eingeschlagen hat, muss die Verpflegung für die von Jahr zu Jahr wachsende Anzahl von an dem Mittagstisch teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden. Da dies in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht auf Dauer möglich ist, bleibt nur der Weg eines Neubaus. Wie diese Mensa aussehen wird, und welche Kosten sie letztendlich verursacht, ist noch offen. Aber die 1-Million-Grenze wird sie sicherlich reißen.

Im engen Zusammenhang mit der Schulmensa steht auch das **Dorfgemeinschaftshaus**: Nachdem klar war, dass es keine Verknüpfungsmöglichkeit zwischen der Schulmensa und dem Dorfgemeinschaftshaus gibt, sind die Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus weiter vorangetrieben worden. Diese sehen nun so aus, dass ein kleiner Anbau an der Nordseite der Holdorfer Sporthalle angefügt wird, der Platz zur Lagerung des Hallenschutzbodens beinhaltet, ein Behinderten-WC und eine kleine Ausgabeküche. Zeitgleich mit diesem Neubau erhalten die Fenster in der Halle eine neue Form: An die Stelle der unökologischen Glasbausteine treten energiesparende Fenster.

Ein weiteres Thema, das sowohl die große Politik als auch die Gemeindepolitik beherrscht, ist der Ausstieg aus der Atomenergie und die Sicherung unserer Energieversorgung. In den öffentlichen Sitzungen des Arbeitskreises Außenbereich wurde dieses Thema schon wiederholt angesprochen. So verständigte man sich im Rahmen der Diskussionen um die **Windenergie** auf eine Überprüfung des Gemeindegebietes anhand von Abstandskriterien, die von allen Arbeitskreis-Teilnehmern akzeptiert worden sind. Schließlich gilt es die eventuelle Ausweisung weiterer Standorte für Windenergieanlagen im Konsens miteinander voranzutreiben.

Eine endgültige Entscheidung zu dieser Frage erfolgt wohl nicht mehr in diesem Jahr. Sie alle sind daher erneut sehr herzlich eingeladen, an den Sitzungen des Arbeitskreises und der gemeindlichen Gremien teilzunehmen.

Zum Schluss will ich Sie alle aufrufen, die Fortschritte bei der „Wiederauferstehung“ des Holdorfer Bahnhofes regelmäßig in Augenschein zu nehmen.



Mit dem Kauf des Bahnhofes durch den in Holdorf ansässigen Unternehmer Nils Bogdol konnte sichergestellt werden, dass der Bahnhof so detailgetreu wie möglich saniert, einer dauerhaften Nutzung zugeführt wird und vor allem ohne permanente Subvention durch die öffentliche Hand auskommt. Neudeutsch würde man wohl sagen: Eine Win-Win-Situation für alle!



Das denkmalgeschützte Bahnhofesgebäude wird neuer Firmensitz der ray group Gebäudemanagement, ein Glücksfall für Holdorf. Besonders erfreulich ist es, dass Firmenchef Nils Bogdol fast alle Aufträge an Holdorfer Firmen vergeben hat.

Auch wenn es noch ein paar Wochen bis zu den Feiertagen dauert, möchte ich schon heute Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2013 wünschen.

Dr. Krug  
Bürgermeister  
Holdorf, im Dezember 2012



Bauunternehmen  
**F.J. KREINEST**  
■ Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten  
■ Fachbetrieb für Tank- und Waschplätze nach § 19 IWHG  
■ Schlüsselfertiges Bauen  
Dammer Str. 49 • 49451 Holdorf • Tel. 0 54 94 - 3 14  
info@kreinest-bau.de • www.kreinest-bau.de

Die Fliese mit Persönlichkeit  
  
**FLIESEN SCHLARMANN** GmbH  
49401 Damme Zum Rennplatz 19 Tel. 05491/3773

## Im Westen viel Neues – Auch jenseits der Autobahnbrücke tut sich etwas!

In den letzten Jahren standen viele Investitionen in der Gemeinde Holdorf unter dem Stern der Dorferneuerung. Das ist auch richtig so, denn wenn man die Möglichkeit hat, an den Fördertöpfen zu naschen, dann sollte man dies auch tun, vorausgesetzt, es handelt sich um sinnvolle Maßnahmen und nicht um Ausgaben um des Zuschusses wegen. Und wenn man sich die Maßnahmen in Holdorf, Handorf-Langenberg und den übrigen Bauernschaften anschaut, dann bin ich sicher, dass es sich durchweg um sinnvolle Maßnahmen gehandelt hat.

In Fladderlohausen ist die Dorferneuerung schon einige Jahre her, sie fand in den 80ern und 90ern statt. Damals wurden Dinge wie die Friedhofsanlage, der Kirchvorplatz, der Bürgersteig durch den Ort oder die Bushaltestelle im Zentrum bezuschusst. Dies bedeutete für den drittgrößten Ortsteil der Gemeinde aber auch, dass er dieses Mal keine Zuschüsse zu erwarten hatte. Von manchen Bürgern wurde das oft so ausgelegt, dass Fladderlohausen gegenüber anderen Ortsteilen schlechter gestellt war, was aber objektiv gesehen nicht der Fall war.

Nun, wo die Dorferneuerungsmaßnahme in Holdorf sich langsam dem Ende zuneigt, wird aber auch in Lorse wieder investiert. So beschlossen die Gremien des Gemeinderates vor kurzem, die Leichenhalle am Lorse Friedhof beim Umbau finanziell zu bezuschussen. Eine Summe von 13.000 € wurde hier genehmigt.

Der Schützenverein Fladderlohausen saniert aktuell die Dächer auf der Schieß- und Schützenhalle. Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss hat hier vor zwei Wochen auf Vorschlag der CDU-Fraktion einen Zuschuss von 20.000 € vorgeschlagen. Und da die Anlage des Schützenvereins einen baulichen Verbund mit der Feuerwehrrhalle darstellt, ist man sich einig geworden, auch dieses Dach zu sanieren. Für das Dach und für das energetische Gesamtkonzept hat der Wirtschafts- und Sicherheitsausschuss hier 50.000 € für den Haushalt eingepplant.

Für die Kinder in Fladderlohausen soll ein neuer Spielplatz entstehen. Durch die kontinuierliche Schaffung von Bauplätzen in Fladderlohausen ist der Bedarf nach einem neuen Spielplatz wieder gestiegen. Gerade aus den Reihen der Siedlung Up´n Tummel, in der der zweite Bauabschnitt nach der Jahreswende baureif ist, kamen verstärkte Anfragen. (Foto unten: Straße Up´n Tummel)



In Kürze wird in Fladderlohausen zu einer Bürgerversammlung eingeladen werden, um möglichst viele Lorse bei der Planung und der Gestaltung des Spielplatzes mit ins Boot zu holen. Für den neuen Spielplatz plant die Gemeinde Kosten von 10.000 € in den Haushalt ein.

Ebenfalls aus den Reihen der Anwohner der Up´n Tummel-Siedlung kam der Wunsch nach einer Verkehrsberuhigung auf der Wasserwerkstraße. Messungen der Gemeinde bestätigten den Eindruck der Anwohner, dass dort teilweise extrem zu schnell gefahren wird. Werte von über 100 km/h in einer Tempo-30-Zone sind in keinsten Weise nachzuvollziehen. Die probeweise aufgestellten Betonhindernisse, die Beete simulieren sollten brachten auch nur anfangs Erfolg, weshalb sich der Wirtschafts- und Sicherheitsausschuss für die Anlegung von Bremshügeln entschieden hat. Nach einem Jahr sollen die Anwohner dann wieder nach ihren Erfahrungen gefragt werden.

Ebenso wichtig, da ebenso gefährlich für Verkehrsteilnehmer ist die Entschärfung der Ortseinfahrten von Fladderlohausen. An beiden Orteingängen soll die Fahrbahn verengt werden um so die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs zu drosseln. Die Beliebtheit Lorses beim „Blitzergeschwader“ des Landkreises Vechta zeigt, wie angebracht diese Maßnahmen sind. Beide Maßnahmen werden zusammen nach ersten Schätzungen ca. 110.000 € kosten und im Frühjahr 2013 beginnen.

Die Wenstruper Straße war in der Vergangenheit immer wieder ein Grund für Ärgernisse. Die Seitenränder der Straße, die als Verbindungsstraße zwischen Wenstrup, Gehrde und Nellinghof auf der einen und Fladderlohausen auf der anderen Seite genutzt wird, waren immer ausgefahren und haben an vielen Stellen verkehrgefährdende Ausmaße angenommen. Des Öfteren wurden die Ränder geschottert, was zwar große Kosten aber keinen nachhaltigen Nutzen brachte, da die Ränder auf Grund der großen Belastungen schnell wieder genauso kaputt waren wie vorher. In diesem Jahr wurde nun ein anderer Weg eingeschlagen. Der erste Teilabschnitt vom Ortsausgang Fladderlohausen bis zur Zimmerei Kramer wurde an den Rändern für gute 30.000 € mit „Katzenköpfen“ gepflastert. Nachdem diese Maßnahme großen Erfolg gezeigt hat, wird nun wohl über kurz oder lang die ganze Wenstruper Straße in dieser Art ausgebaut.

Im Rahmen eines Förderprogrammes zu Gunsten des ÖPNV kommt Lorse in den Genuss zweier neuer Buswartehäuschen. Die alten, dunklen Holzhäuschen werden gegen neue, besser zu beleuchtende Glashäuschen ausgetauscht. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist dies für die Kinder eine echte Verbesserung.

Man sieht an dieser Aufzählung: Auch im Holdorfer Westen bleibt die Zeit nicht stehen und es wird kräftig in den Erhalt und den Ausbau der Dinge investiert, die Lorse liebens- und lebenswert machen. Und dies soll auch in Zukunft so bleiben.

**CDU** vor Ort  
- gemeinsam mit den Bürgern

## Vorstand des Gemeindeverbandes CDU Holdorf



Der Vorstand des Gemeindeverbandes der CDU Holdorf wurde im März 2012 neu gewählt.

1. Vorsitzender	Norbert gr. Schlarmann
Stellvertr. Vors.	Silvia Boye
Kassiererin:	Maria Schoe
Stellvertr. Kassierer:	Heinz Bröer
Schriftführerin:	Doris Mey
Beisitzer:	Gebhard Gerken, Waldemar Kopp, Silas Bittmann und Michael Wernke

Kooptierte Mitglieder: Norbert von Handorff (als Fraktionsvorsitzender), Gertrud Landwehr (Vors. der Frauen Union) und Stefan Heidler (Vors. des Ortsverbandes Handorf-Langenberg)

## Fahrradtour der CDU Holdorf

Im Juni 2012 fand die Fahrradtour des Gemeindeverbandes der CDU Holdorf mit dem amtierenden Kohlkönigspaar Mariechen Brinkschulte u. Heinz Gerling, sowie den Ratsmitgliedern der Gemeinde Holdorf, den CDU-Vorständen aus Holdorf u. Handorf-Langenberg, Kreistagsmitgliedern, BGM Dr. Wolfgang Krug (der leider verhindert war, aber durch seine Stellvertreter Ludger Westhoff u. Udo Schlarmann sehr gut vertreten wurde) und Dr. Stephan Siemer statt. Nach einer informativen Radtour durch die Gemeinde Holdorf wurde Zwischen-station eingelegt bei Mariechen Brinkschulte, wo gemeinsam im Garten Kaffee getrunken wurde. Im weiteren Verlauf des Nachmittages führte die Radtour durch Handorf-Langenberg, nach Holdorf ins Industriegebiet und von dort zum Autohaus Landwehr, wo gemeinsam der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen wurde.



## Ferienpassaktion „Wasserski am Alfsee“ im August 2012



Die CDU Holdorf veranstaltete gemeinsam mit der Gemeinde Holdorf die Ferienpassaktion "Wasserski am Alfsee" und machte sich mit 44 Kindern u. Jugendlichen auf den Weg zum Alfsee. Bei schönstem Wetter hatten die Kinder/Jugendlichen und auch die Betreuer viel Spass. Nachdem die anfänglichen Schwierigkeiten auf den Wasserskiern erfolgreich behoben wurden, konnte so mancher Jugendlicher einschl. Betreuer einige Runden auf dem Alfsee drehen. Zum Schluss wurde noch gegrillt. Bratwurst und Kartoffelsalat schmeckten allen Beteiligten nach den anstrengenden Stunden auf und im Wasser gut.

## An alle Holdorfer Bürgerinnen und Bürger!

Wir laden herzlich ein zum traditionellen **GRÜNKOHLESSEN** am

**Freitag, 15. Febr. 2013, 18.00 Uhr in der Schützenhalle Fladderlohausen**

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet eine wichtige **Bürgerversammlung** über die Folgen des demographischen Wandels statt. Zu dieser Versammlung wird unser Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug die Bürgerinnen und Bürger noch gesondert einladen. Alle drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen – CDU, SPD und UWG – haben die Brisanz dieses Themas erkannt und würden sich über eine hohe Teilnehmerzahl freuen, denn:

„Auch in Holdorf werden die Menschen immer älter und gleichzeitig werden immer weniger Kinder geboren. Dieser Wandel betrifft uns alle – jede Familie, jede Kommune, jeden Kindergarten, jede Schule, jede Branche, jeden Berufszweig, jeden Arbeitgeber und jeden Arbeitnehmer. Die rechtzeitige Lösung der damit verbundenen Probleme sind von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde.“

Über das Phänomen des demographischen Wandels und über erste Lösungsansätze spricht der promovierte Politikwissenschaftler und bundesweit gefragte Redner

### Dr. Winfried Kösters

**Der Eintritt ist frei! Es besteht kein Verzehrzwang! Damit wir die Veranstaltung gut organisieren können, bitten wir um Anmeldung bei eines der 18 Gemeinderatsmitglieder oder bei Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug.**

Eintrittskarten, die zur Teilnahme am anschl. Grünkohlessen mit sensationeller Tombola und interessantem Rahmenprogramm berechtigen, können zum Preis von € 13,00/Pers. bei allen CDU-Vorstands- und CDU-Gemeinderatsmitgliedern ab Mitte Dezember, also rechtzeitig zu Weihnachten, erworben werden.

*Kerzenschein und Christlaterne  
leuchten hell die Weihnacht ein.  
Glocken läuten nah und ferne,  
Friede soll auf Erden sein.*

Liebe Leserinnen und Leser!

**Besuchen Sie am Sonntag, den 1. Advent, den Holdorfer Weihnachtsmarkt  
rund um St. Peter und Paul.**

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013!  
Mögen all Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Norbert gr. Schlarmann  
Vors. CDU Holdorf

Stefan Heidler  
Vors. der CDU  
Handorf-Langenberg